Aus der Abteilung für conservierende Zahnheilkunde
des Breslauer zahnärztlichen Universitäts-Instituts.
(Prof. Dr. med. Walther Bruck).

Ueber Stellungsänderungen der Zähne.

Auszug
aus einer Schrift zur Erlangung der Würde eines Doktor der Zahnheilkunde bei der Medizinischen Fakultät der

Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität

zu Breslau

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von
Else Serog
approb. Zahnärztin in Breslau.

1921.

Gedruckt
mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät der
Universität zu Breslau.

Berichterstatter:
Herr Prof. Dr. med. Walther Bruck.

Die Beweglichkeit der Zähne ist sehr erheblich, sie kann künstlich hervorgerufen werden und kommt häufig auf natürliche Weise zustande. In dem letzteren Falle führt sie oft zu fehlerhaften Stellungen, die zahnärztliches Eingreifen notwendig machen.

Eine genaue Kenntnis der Arten der Stellungsänderungen ist daher notwendig. Bei den gröbsten Formen finden sich die Zähne außerhalb der Mundhöhle. Praktisches Interesse bieten jedoch nur die Fälle, bei denen sich die Zähne innerhalb der Mundhöhle befinden.

Ueber die Kräfte, welche die normale Form und Stellung der Zähne bedingen, ist eine Einigkeit noch nicht erzielt. Der Weichteildruck wird erheblich überschätzt, der atmosphärische Luftdruck spielt eine gewisse Rolle, das Wesentliche ist der Kaudruck.

Eine in falsche Richtung gehende Wirkung dieser Kräfte ruft die Anomalien hervor. Am Kiefer sehen wir solche bei adenoiden Wucherungen, infolge Vererbung, durch Allgemeinerkrankungen und durch üble Angewohnheiten.

Bei normalem Kiefer rufen fehlerhafte Stellungen einzelner Zähne hervor:

1. Anomalien der Keimanlage, die fehlen, verlagert oder retiniert sein kann;
2. die frühzeitige Extraktion von Milchzähnen und der Verlust bleibender Zähne;
3. das Mißverhältnis der Kiefergröße zu dem von den Zähnen beanspruchten Raum.

Eine besondere Rolle spielt das Wandern der Zähne, das wiederum durch die mächtigste Kraft, den Kaudruck, beherrscht, durch Knochenwiderstand und Wirkung des Antagonisten modificiert wird.

Die richtige Erkenntnis der vorgenannten Tatsachen ist notwendig zur Korrektur fehlerhafter Gebisse; sie spielen eine Rolle bei der systematischen Extraktion der Sechsjahr-Molaren. Vor allem aber müssen sie bei jeder orthodontischen Maßnahme berücksichtigt werden, da sonst Dauererfolge nicht zu erzielen sind.

DRUCK V. R. COHN, BRESLAU